

Nutzungsbedingungen

<https://my-polonius.de>

1. Grundlegende Bestimmungen

- 1.1 Die nachstehenden Nutzungsbedingungen gelten für die Nutzung der unter der Domain <https://db.my-polonius.de> (nachfolgend als „my polonius“ bezeichnet) betriebene Software my polonius von Joachim Assfalg (nachfolgend als „Anbieter“ bezeichnet) durch registrierte Nutzer (nachfolgend als „Nutzer“ bezeichnet).
- 1.2 Die Angebote auf my-polonius.de richten sich sowohl an Unternehmer als auch an Verbraucher. Verbraucher gem. § 13 BGB im Sinne der nachstehenden Regelungen ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft, d.h. insbesondere die Registrierung, die Nutzung der Software oder der Inanspruchnahme von Dienstleistungen des Anbieters, zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. Unternehmer gem. § 14 BGB ist jede natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts, d.h. insbesondere die Registrierung, die Nutzung der Software oder der Inanspruchnahme von Dienstleistungen des Anbieters, in Ausübung ihrer selbständigen beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit handelt.
- 1.3 Soweit nicht anders vereinbart, wird der Einbeziehung gegebenenfalls vom Nutzer verwendeter eigener Bedingungen widersprochen.

2. Vertragsgegenstand

- 2.1 my polonius stellt dem Nutzer eine Software zu Verwaltung organisatorischer Aufgaben zur Verfügung. my polonius wird dabei auf einem Server betrieben und kann über einen Browser genutzt werden.
- 2.2 Gegenstand dieses Vertrags ist die Bereitstellung der Softwareanwendung my polonius (nachfolgend als „my polonius“ bezeichnet) zur Nutzung ihrer Funktionalitäten, die technische Ermöglichung der Nutzung von my polonius, der Einräumung bzw. Vermittlung von Nutzungsrechten an my polonius sowie die Bereitstellung von Speicherplatz für die vom Nutzer durch die Nutzung von my polonius erzeugten und/oder die zur Nutzung von my polonius erforderlichen Daten (nachfolgend als „Nutzerdaten“ bezeichnet) durch die Anbieter gegenüber dem Nutzern gegen Zahlung des vereinbarten Entgelts.

3. Bereitstellung von my polonius und Speicherplatz für Nutzerdaten

- 3.1 Der Anbieter hält my polonius in der jeweils aktuellen Version zur Nutzung nach Maßgabe der nachfolgenden Regelungen bereit.
- 3.2 Der Anbieter übermittelt dem Nutzer die im Angebot vereinbarte Anzahl von Benutzernamen und Benutzerpasswörter.
- 3.3 Der Anbieter stellt sicher, dass my polonius stets dem erprobten Stand der Technik entspricht.
- 3.4 Sofern und soweit mit der Bereitstellung einer neuen Version oder eines Updates eine Änderung von Funktionalitäten von my polonius, der unterstützten Arbeitsabläufen des Nutzers und/oder Beschränkungen in der

Verwendbarkeit bisher erzeugter Daten einhergehen, wird der Anbieter dies dem Nutzer spätestens zwei Wochen vor dem Wirksamwerden einer solchen Änderung in Textform (bspw. E-Mail) ankündigen. Widerspricht der Nutzer der Änderung nicht in Textform innerhalb einer Frist von einer Woche ab Zugang der Änderungsmitteilung, wird die Änderung Vertragsbestandteil. Anbieter wird den Nutzern bei jeder Ankündigung von Änderungen auf die vorgenannte Frist und die Rechtsfolgen ihres Verstreichens bei Nichtwahrnehmung der Widerspruchsmöglichkeit aufmerksam machen. Widerspricht der Nutzer einer angekündigten Änderung oder entfällt durch die Änderung eine wesentliche Funktionalität von my polonius, steht dem Nutzer ein Kündigungsrecht gem. Ziffer 13.3 zu.

- 3.5 my polonius und die Nutzerdaten werden regelmäßig, mindestens kalendertäglich, gesichert. Für die Einhaltung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungsfristen ist der Nutzer verantwortlich.
- 3.6 Übergabepunkt für die my polonius und die Nutzerdaten ist der Routerausgang des vom Anbieter genutzten Rechenzentrums.
- 3.7 Vereinbarungen über Systemvoraussetzungen auf Seiten des Nutzers ergeben sich aus den Angaben auf my-polonius.de. Für Änderungen am technischen System des Anbieters gilt die Widerspruchslösung der Ziffer 3.4 entsprechend. Für die Beschaffenheit der erforderlichen Hard- und Software auf Seiten des Nutzers sowie für die Telekommunikationsverbindung zwischen dem Nutzer und der Anbieter bis zum Übergabepunkt ist Anbieter nicht verantwortlich.

4. Technische Verfügbarkeit von my polonius und den Nutzerdaten

- 4.1 Der Anbieter stellt my polonius mit einer Verfügbarkeit von 99 % im Monatsmittel zur Verfügung.
- 4.2 Davon ausgenommen sind Zeiten, die der Wartung der Server von Anbieter dienen sowie sämtliche Ausfallzeiten, die my polonius nicht zu vertreten hat. Die regulären Wartungsfenster der Server von my-polonius.de sind jeden Sonntag von 02:00 bis 06:00 Uhr.
- 4.3 Die Regelungen der Ziffer 12. dieser Nutzungsbedingungen werden hierdurch nicht beeinträchtigt.

5. Nichterfüllung von Hauptleistungspflichten

- 5.1 Kommt der Anbieter den in Ziffer 3 und 4 vereinbarten Verpflichtungen nicht vollständig nach, gelten die folgenden Regelungen.
- 5.2 Gerät der Anbieter mit der erstmaligen betriebsfähigen Bereitstellung von my polonius in Verzug ist der Nutzer zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt, wenn der Anbieter eine vom Nutzer gesetzte zweiwöchige Nachfrist nicht einhält, d. h. innerhalb der Nachfrist nicht die volle vereinbarte Funktionalität von my polonius zur Verfügung stellt. Die Haftung nach § 536a BGB für anfängliche Mängel ist ausgeschlossen.
- 5.3 Kommt der Anbieter nach erstmaliger betriebsfähiger Bereitstellung in Bezug auf my polonius und/oder von Nutzerdaten den vereinbarten Verpflichtungen ganz oder teilweise nicht nach, so verringert sich die monatliche Nutzungspauschale anteilig für die Zeit, in der my polonius und/oder die

Nutzerdaten dem Nutzer nicht in dem vereinbarten Umfang bzw. der Speicherplatz nicht in dem vereinbarten Umfang zur Verfügung standen.

6. Sonstige Leistungen des Anbieters

- 6.1 Anbieter stellt dem Nutzer ab Vertragsbeginn eine unter db.my-polonius.de jederzeit verfügbare Benutzerhilfe für my polonius zur Verfügung.
- 6.2 Sofern eine Aktualisierung von my polonius nach Ziffer 3.4 vereinbart ist und erfolgt, wird das Benutzerhandbuch entsprechend angepasst.
- 6.3 Weitere Leistungen des Anbieters, insbesondere Schulungen zu my polonius oder individuelle Programmierleistungen, können jederzeit schriftlich vereinbart werden. Solche weiteren Leistungen werden gegen Erstattung des nachgewiesenen Aufwands zu den im Zeitpunkt der Beauftragung allgemein geltenden Preisen bzw. zu der vereinbarten Vergütung des Anbieters erbracht.

7. Nutzungsrechte und Nutzung von my polonius sowie Rechte der Anbieter bei Überschreitung der Nutzungsbefugnisse

- 7.1 Nutzungsrechte an my polonius.
 - 7.1.1 Der Nutzer erhält für my polonius ein einfaches, nicht unterlizenzierbares und nicht übertragbares, auf die Laufzeit dieses Vertrags beschränktes Nutzungsrecht nach Maßgabe der nachstehenden Regelungen.
 - 7.1.2 Eine physische Überlassung von my polonius an den Nutzern erfolgt nicht. Der Nutzer darf die my polonius nur für seine eigenen geschäftlichen Tätigkeiten nutzen.
 - 7.1.3 Der Nutzer ist nicht berechtigt, andere als die im Rahmen von my polonius vorgesehenen Änderungen an my polonius vorzunehmen. Dies gilt nicht für Änderungen, die für die Berichtigung von Fehlern notwendig sind, sofern die Anbieter sich mit der Behebung des Fehlers in Verzug befindet, die Fehlerbeseitigung ablehnt oder wegen der Eröffnung des Insolvenzverfahrens zur Fehlerbeseitigung außer Stande ist.
 - 7.1.4 Rechte, die vorstehend nicht ausdrücklich dem Nutzer eingeräumt werden, stehen dem Nutzer nicht zu. Insbesondere erhält der Nutzer keinen Zugriff oder Zugang zum Quellcode der Anwendung. Des Weiteren ist der Nutzer insbesondere nicht berechtigt, my polonius die über die vereinbarte Nutzung hinaus zu nutzen oder von Dritten nutzen zu lassen oder Dritten zugänglich zu machen. Insb. ist es nicht gestattet, my polonius zu vervielfältigen, zu veräußern oder zeitlich begrenzt zu überlassen, insb. nicht zu vermieten oder zu verleihen.
- 7.2 Verpflichtungen des Nutzern zur sicheren Nutzung
 - 7.2.1 Der Nutzer trifft die notwendigen Vorkehrungen, um die Nutzung von my polonius durch Unbefugte zu verhindern.
 - 7.2.2 Die Nutzer können in oder durch my polonius eigene Inhalte veröffentlichen. Sie verpflichten sich dabei, keine Daten zu übermitteln, deren Inhalt Rechte Dritter (insbesondere Urheberrechte, Namensrechte, Markenrechte) verletzen oder gegen bestehende Gesetze verstoßen.

- 7.2.3 Der Nutzer haftet insbesondere dafür, dass my polonius nicht zu rassistischen, diskriminierenden, pornographischen, den Jugendschutz gefährdenden, politisch extremen oder sonst gesetzeswidrigen oder gegen behördliche Vorschriften oder Auflagen verstoßenden Zwecken verwendet oder entsprechende Daten, insb. Nutzerdaten, erstellt und/oder gespeichert werden.
- 7.3 Verletzung der Ziffern 8.1 und 8.2 durch den Nutzer
- 7.3.1 Verletzt der Nutzer die Regelungen in Ziffern 8.1 und 8.2 aus von ihm zu vertretenden Gründen, kann der Anbieter nach vorheriger Benachrichtigung des Nutzers, den Zugriff des Nutzers auf my polonius oder die Nutzerdaten sperren, wenn die Verletzung hierdurch nachweislich abgestellt werden kann.
- 7.3.2 Verstößt der Nutzer rechtswidrig gegen Ziffer 8.2.2 ist der Anbieter berechtigt, die dadurch betroffenen Daten bzw. Nutzerdaten zu löschen.
- 7.3.3 Der Anbieter haftet nicht für eine Verletzung der Rechte Dritter durch den Nutzer, sofern und soweit sich diese Verletzung aus einer Überschreitung der nach diesem Vertrag eingeräumten Nutzungsrechte oder aus der Verletzung geistiger Schutzrechte, Strafgesetzen oder sonstigen gesetzlichen Vorschriften ergibt. In diesem Fall stellt der Nutzer den Anbieter auf erstes Anfordern frei von sämtlichen Ansprüchen Dritter. Die Freistellung setzt voraus, dass ein Vergleich oder ein Anerkenntnis über Ansprüche Dritter nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Nutzers erfolgt.
- 7.3.4 Verletzt der Nutzer trotz entsprechender schriftlicher Abmahnung durch den Anbieter weiterhin oder wiederholt die Regelungen dieser Nutzungsbedingungen, und hat er dies zu vertreten, so kann Anbieter den Vertrag ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist außerordentlich kündigen.

8. Entgelt

- 8.1 Die Vergütung für die zu erbringenden Leistungen der Nutzungsgewährung bzgl. my polonius und der Zurverfügungstellung von Speicherplatz einschließlich der Datensicherung richtet sich nach der vom Nutzer in Anspruch genommenen Lizenz. Die Höhe des Entgelts ergibt sich aus der Preisliste auf my-polonius.de.
- 8.2 Die im Angebot der Höhe nach vereinbarte Grundpauschale fällt für jeden angefangenen Kalendermonat ab betriebsfähiger Bereitstellung an. Sie wird am drittletzten Werktag des jeweils vorangehenden Kalendermonats im Voraus fällig. Hat der Nutzer den Vertrag berechtigterweise außerordentlich gekündigt, so ist die Pauschale zeitanteilig zurückzuzahlen.
- 8.3 Anbieter ist berechtigt, die vereinbarten Preise für die vertraglichen Leistungen zum Ausgleich von Personal- und sonstigen Kostensteigerungen angemessen zu erhöhen. Der Anbieter wird diese Preiserhöhungen dem Nutzer schriftlich oder per E-Mail bekannt geben; die Preiserhöhungen gelten nicht für die Zeiträume, für die der Nutzer bereits Zahlungen geleistet hat. Beträgt die Preiserhöhung mehr als 5 % des bisherigen Preises, so ist der

Nutzer berechtigt, den Vertrag im Ganzen mit einer Frist von vier Wochen zum Ende eines Kalendermonats zu kündigen; macht er von diesem Kündigungsrecht Gebrauch, so werden bis zum Wirksamwerden der Kündigung die nicht erhöhten Preise berechnet. Auf dieses Kündigungsrecht wird der Anbieter den Nutzer zusammen mit jeder Ankündigung hinweisen.

- 8.4 Vergütungen werden zuzüglich MwSt. in der jeweils anfallenden gesetzlichen Höhe geschuldet.

9. Pflichten und Obliegenheit des Nutzers

Der Nutzer wird alle Pflichten und Obliegenheiten erfüllen, die zur Abwicklung des Vertrags erforderlich sind. Er wird insbesondere

- 9.1 die ihm bzw. den Nutzern zugeordneten Nutzungs- und Zugangsberechtigungen geheim halten, vor dem Zugriff durch Dritte schützen und nicht an unberechtigte Nutzer weitergeben. Diese Daten sind durch geeignete und übliche Maßnahmen zu schützen. Der Nutzer wird Anbieter unverzüglich unterrichten, wenn der Verdacht besteht, dass die Zugangsdaten und/oder Kennwörter nicht berechtigten Personen bekannt geworden sein könnten;
- 9.2 keine Informationen oder Daten unbefugt abrufen oder abrufen lassen oder in Programme, die von Anbieter betrieben werden eingreifen oder eingreifen lassen oder in Datennetze Anbieters unbefugt eindringen oder ein solches Eindringen fördern;
- 9.3 nach Ziffer 11. die erforderliche Einwilligung des jeweils Betroffenen einholen, soweit er bei Nutzung von my polonius personenbezogene Daten erhebt, verarbeitet oder nutzt und kein gesetzlicher Erlaubnistatbestand eingreift;
- 9.4 wenn er zur Erzeugung von Nutzerdaten mit Hilfe von my polonius Daten übermittelt, diese regelmäßig und der Bedeutung der Daten entsprechend sichern und eigene Sicherungskopien erstellen, um bei Verlust der Daten und Informationen die Rekonstruktion derselben zu ermöglichen.

10. Leistungserbringung durch Dritte und Datenweitergabe

- 10.1 Der Anbieter ist berechtigt zur Leistungserbringung teilweise auf Dritte zurück zu greifen. Dies ist im Einzelfall nötig, um einzelne Aufträge oder Prozesse abbilden zu können.
- 10.2 Der Anbieter ist insbesondere berechtigt auf Leistungen von Hosting Providern zurückzugreifen. Darüber hinaus darf Anbieter im Einzelfall auf Leistungen Dritter zurückgreifen, um einzelne Aufträge oder Prozesse abbilden zu können.
- 10.3 Insbesondere zur Synchronisation von Kalenderdaten wird auf den von der Google Inc. bereitgestellten Google Calender zurückgegriffen. Um auf die Leistungen von Google Calender zugreifen zu können, ist die Nutzung der entsprechenden Schnittstellen von Google Calender notwendig, wobei (personenbezogene) Daten an die Google Inc. übermittelt werden. Des Weiteren werden die Kalenderdaten dazu auf den Servern der Google Inc. gespeichert und verarbeitet.

- 10.4 Zur Berechnung von Wegstrecken wird auf die von der Google Inc. bereitgestellten Leistungen von Google Maps zurückgegriffen. Um die Leistungen von Google Maps zugreifen zu können, ist die Nutzung der entsprechenden Schnittstellen von Google Maps notwendig, wobei (personenbezogene) Daten an die Google Inc. übermittelt werden. Des Weiteren werden die Daten dazu auf den Servern der Google Inc. gespeichert und verarbeitet.
- 10.5 Die Hinweise zum Datenschutz der Google Inc. finden sich unter <https://www.google.com/intl/de/policies/privacy/>.

11. Datensicherheit und Datenschutz

- 11.1 Die Vertragspartner werden die jeweils anwendbaren, insb. die in Deutschland gültigen, datenschutzrechtlichen Bestimmungen beachten und ihre im Zusammenhang mit dem Vertrag und dessen Durchführung eingesetzten Beschäftigten auf das Datengeheimnis nach § 5 BDSG verpflichten, soweit diese nicht bereits allgemein entsprechend verpflichtet sind.
- 11.2 Erhebt, verarbeitet oder nutzt der Nutzer personenbezogene Daten, so steht er dafür ein, dass er dazu nach den anwendbaren, insb. datenschutzrechtlichen Bestimmungen berechtigt ist und stellt im Fall eines Verstoßes Anbieter von Ansprüchen Dritter frei.
- 11.3 Der Anbieter wird kundenbezogene Daten nur in dem Umfang erheben und verarbeiten, wie es die Durchführung dieses Vertrags erfordert. Der Nutzer stimmt der Erhebung und Nutzung solcher Daten in diesem Umfang zu.
- 11.4 Die Verpflichtungen nach den Ziffern 11.1 bis 11.3 bestehen, so lange Nutzerdaten im Einflussbereich des Anbieters liegen, auch über das Vertragsende hinaus.

12. Geheimhaltung

- 12.1 Vertraulich zu behandelnde Informationen sind die von dem informationsgebenden Vertragspartner ausdrücklich als vertraulich bezeichneten Informationen und solche Informationen, deren Vertraulichkeit sich aus den Umständen der Überlassung eindeutig ergibt. Durch Anbieter vertraulich zu behandeln sind insb. die Nutzerdaten, sollte er von ihnen Kenntnis erlangen.
- 12.2 Der Anbieter verpflichtet sich insbesondere, keine vom Nutzer erhaltenen einzelbetrieblichen Informationen zu veröffentlichen oder in sonstiger Weise an Dritte weiterzugeben. Hiervon ausgenommen ist die Datenweitergabe zur Bereitstellung von my polonius bspw. an Hostingprovider oder zu Abrechnungszwecken.
- 12.3 Keine vertraulich zu behandelnde Information liegt vor, soweit der die Information empfangende Vertragspartner nachweist, dass sie
- 12.3.1 ihm vor dem Empfangsdatum bekannt oder allgemein zugänglich war;
 - 12.3.2 der Öffentlichkeit vor dem Empfangsdatum bekannt oder allgemein zugänglich war;

- 12.3.3 der Öffentlichkeit nach dem Empfangsdatum bekannt oder allgemein zugänglich wurde, ohne dass der informationsempfangende Vertragspartner hierfür verantwortlich ist.
- 12.4 Die Vertragspartner werden über alle vertraulichen Informationen, die ihnen im Rahmen dieses Vertragsverhältnisses zur Kenntnis gelangt sind, Stillschweigen bewahren bzw. diese nur im vorher schriftlich hergestellten Einvernehmen des jeweils anderen Vertragspartners Dritten gegenüber – gleich zu welchem Zweck – verwenden.
- 12.5 Die Verpflichtungen nach Ziffer 11.1 bestehen auch über das Vertragsende hinaus auf unbestimmte Zeit, und zwar so lange, wie ein Ausnahmetatbestand nach Ziffer 11.3 nicht nachgewiesen ist.

13. Haftung und Haftungsgrenzen

- 13.1 Die Vertragspartner haften einander bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit für alle von ihnen sowie ihren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen verursachten Schäden unbeschränkt.
- 13.2 Bei leichter Fahrlässigkeit haften die Vertragspartner im Fall der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit unbeschränkt.
- 13.3 Im Übrigen haftet ein Vertragspartner nur, soweit er eine wesentliche Vertragspflicht verletzt hat. Wesentliche Vertragspflichten sind solche Pflichten, die für die Erreichung des Vertragsziels von besonderer Bedeutung sind, ebenso alle diejenigen Pflichten, die im Fall einer schuldhaften Verletzung dazu führen können, dass die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet wird. In diesen Fällen ist die Haftung auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden beschränkt.
- 13.4 Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

14. Laufzeit und Kündigung

- 14.1 Die Vertragslaufzeit 12 Monate. Die Vertragslaufzeit verlängert sich um weitere 12 Monate, sofern der Vertrag nicht mit einer Frist von einem Monat zum Ende der Vertragslaufzeit in Textform (bspw. E-Mail) gekündigt wird.
- 14.2 Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt hiervon unberührt. Hat der kündigungsberechtigte Vertragspartner länger als 10 Werkzeuge Kenntnis von den die außerordentliche Kündigung rechtfertigenden Umständen, kann er die Kündigung nicht mehr auf diese Umstände stützen.
- 14.3 Steht dem Nutzer gem. Ziffer 3.4 ein Kündigungsrecht zu, so hat er innerhalb von 10 Werktagen ab Wegfall der zur Kündigung berechtigenden Funktion die Kündigung auszusprechen. Die Kündigung bedarf zu Ihrer Wirksamkeit der Textform (bspw. E-Mail). Das Vertragsverhältnis endet zum Ablauf des jeweiligen Monats.
- 14.4 Ungeachtet der vorgenannten Regelungen kann der Anbieter den Vertrag ohne Einhaltung einer Frist kündigen, wenn der Nutzer für zwei aufeinander folgende Monate mit der Bezahlung des Entgelts bzw. eines nicht unerheblichen Teils des Entgelts oder in einem Zeitraum, der sich über mehr als zwei Monate erstreckt, mit der Bezahlung des Entgelts in Höhe eines Betrags, der das Entgelt für zwei Monate erreicht, in Verzug ist.

15. Pflichten bei und nach Beendigung des Vertrags

- 15.1 Der Anbieter übersendet dem Nutzer auf dessen ausdrücklichen Wunsch zum Ende der Vertragslaufzeit gegen gesonderte Vergütung eine vollständige Kopie sämtlicher Nutzerdaten auf üblichen Datenträgern (Backup). Weitere Einzelheiten werden einvernehmlich zwischen den Parteien vereinbart.
- 15.2 Mit Beendigung des Vertragsverhältnisses, ist der Anbieter verpflichtet, die vom Nutzer gespeicherten Nutzerdaten zu löschen.

16. Schlussbestimmungen

- 16.1 Auf das Vertragsverhältnis findet deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung.
- 16.2 Erfüllungsort für alle Leistungen aus den mit Anbieter bestehenden ist der Sitz des Anbieters, soweit der Nutzer nicht Verbraucher, sondern Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist.
- 16.3 Hat der Nutzer keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland oder der EU oder ist der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt, ist der Sitz des Anbieters auch der Gerichtsstand. Die Befugnis, auch das Gericht an einem anderen gesetzlichen Gerichtsstand anzurufen, bleibt hiervon unberührt.